ASV REISCHACH

Die Mädchen liefern

Die Fußballerinnen des ASV Reischach sind derzeit eine Klasse für sich. Seit 2005 gibt es die Damenmannschaft und heuer mischen sie die Liga auf. Am dritten Juni 2018 steht das Team im Pokalfinale gegen Latzfons. 15 Mädchen aus Reischach und dem gesamten Pustertal setzen zum ganz großen Sprung an.

Wer dachte, dass Damenfußball etwas für Weicheier ist, der irrt gewaltig. Zumindest in punkto Einsatz und Engagement stehen die kickenden Mädchen und Damen ihren männlichen Artgenossen in nichts nach. Das sieht man den feschen Gitschen des ASV Reischach tagtäglich an. Das dortige Damenteam wurde 2005 aus der Taufschale gehoben und 2012/13 für die erste Meisterschaftsrunde gemeldet. Damals traten der VSS und der italienische Verband an die Reischacher heran mit der Bitte, einer reinen Mädchen-Meisterschaft den nötigen Schub zu verleihen. Eine Herausforderung, die man unterm Kronplatz gerne annahm. Unter der Obhut von Trainer Helmuth Hintner, Gerd Rederlechner (Trainer und Mädchen für alles) sowie Betreuer Kurt Breitenberger wurden im Laufe der Jahre 15 Mädchen zu einer verschworenen Gruppe zusammengeschweißt, die sportlich derzeit als Maß der Dinge gelten. „Das ist eine Top-Truppe", loben die Betreuer unisono. Denn die Mädels stehen im Pokalfinale gegen Latzfons. Das entsprechende Spiel am kommenden Sonntag (03.06.2018 um 11.30 Uhr) verspricht Spannung pur.

Die Damenmannschaft des ASV Reischach spielt am kommenden Sonntag im Pokalfinale

Einer der Unterstützer ist passenderweise "Frau Schönhuber" von Sport Schönhuber. Hinten 2. von links Daniel Schönhuber mit dem Team und den Vereins-Verantwortlichen.

DER GROSSE SPRUNG

Die Entstehung der Damenmannschaft in Reischach ist übrigens auf die Gründung einer kleinen gemischten Jugendmannschaft zurückzuführen. Daraus entstand schließlich das reine Damenteam, wobei mittlerweile neun Vereine eine eigene Damenpokal-Meisterschaft ausrichten. Acht Teams stammen aus Südtirol, das neunte hingegen aus Rovereto. Aus dem Pustertal sind je ein Damenteam aus Reischach und aus dem Ahrntal mit dabei. Natürlich bieten auch einige andere Pustertaler Vereine den fußballinteressierten Mädchen und jungen Damen eine Heimat. Allerdings nur bis zu einem gewissen Niveau. Das war auch der Grund, warum bis vor kurzem über eine engere Zusammenarbeit der Mädchen-Teams zwischen dem ASV Reischach und dem Sportverein Pfalzen verhandelt wurde. Letztlich scheiterte der Zusammenschluss aus organisatorischen und finanziellen Gründen.

Für die Reischacher steht momentan sowieso das Pokalfinale im Vordergrund.
Die Vereins- und Trainerarbeit funktioniert und die Mädchen liefern. Bis dato sind sie in der Meisterschaft sogar ungeschlagen. Wenn auch das Finalspiel in dieser Manier abgewickelt werden könnte, wäre das wohl die Krönung einer überragenden Vereinsarbeit. Zwei der Reischacher Mädchen wurden mittlerweile sogar für die regionale Teamauswahl nominiert. Sie trainieren nun auch in Trient.

GROSSE HERAUSFORDERUNG

Die Führung einer Damen-Fußballmannschaft ist zweifellos eine Herausforderung. Zeitaufreibend und spannend zugleich. „Es braucht aber auch die richtige Einstellung dazu", bringt es Kurt Breitenberger auf den Punkt. Und natürlich braucht es auch das nötige „Kleingeld", um den Laden am Laufen zu halten. Erfreulich für ihn war, dass es den Reischachern gelungen ist, einige namhafte Gönner und Unterstützer, darunter Sport Schönhuber aus Bruneck, mit an Bord zu holen. „Diese großartige Unterstützung erleichtert unsere Arbeit ungemein", freut sich der Betreuer.
Bleibt noch die Frage nach dem Nachwuchs? Dieser werde natürlich aus den eigenen Vereinsgewächsen rekrutiert, aber in Reischach spielen auch Mädchen aus dem ganzen Pustertal. Eine Ausnahme bildet naturgemäß das Tauferer- und Ahrtal, wo eine eigene Mädchenmannschaft in derselben Liga spielt. Beim ASV Reischach nimmt man fußballbegeisterte Mädchen und junge Damen jedenfalls auch weiterhin mit offenen Armen auf. Wer also Interesse am runden Leder hat, kann einfach Gerd Rederlechner unter der Rufnummer 349 6082931 kontaktieren. *// rewe*

JANNIK SINNER

DIE SIEGESSERIE

Jannik Sinner aus Sexten

Die Siegesserie von Jannik Sinner beim 59. internationalen Bonfiglio-Turnier" in Mailand (Grade A) geht weiter.
Der 16-jährige Sextner setzte sich am 24.05.2018 gegen den Tschechen Jonas Forejtek in zwei Sätzen mit 6:3, 6:3 durch.
Fortejek, der in der U18-Weltrangliste an Position 33 geführt wird, schaltete in der zweiten Runde den Rumänen Filip Cristian Jiantu aus, während Sinner den US-Amerikaner Tristan Boyer, Nummer 9 der Junioren-Weltrangliste, mit 6:0, 6:2 vom Platz schoss.
// mata